



Tilia x europaea



Höhe	30 - 40 m
Breite	15-20m
Krone	breit-pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau gefurcht, Zweige kahl, grün, später braun
Blatt	herzförmig, breite, etwas schiefe Blattbasis, dunkelgrün, 5 - 12 cm
Blüte	in Rispen, Ø 7 - 10 cm, Blüten 3 - 11 beieinander, gelblich-weiß, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	rund bis oval, Ø 0,6 cm, graubraun, filzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa
Synonyme	Tilia x vulgaris, Tilia intermedia

Eine sehr alte Hybride aus *T. cordata* und *T. platyphyllos*. Obwohl für den Kulturbau geschaffen, kann dieser Baum auch gelegentlich wild vorkommen. Die holländische Linde ist ein Baum mit ziemlich variabler, breit-pyramidenförmiger Kronenform. Von dem schweren Stamm erstrecken sich einige äußerst schwere Hauptäste mit unregelmäßig abstehenden Seitenästen. Die Rinde bleibt lange Zeit dünn, später entstehen tiefe Furchen. Rund um den Stamm entstehen oft Wurzeltriebe. Das große Blatt hat eine kurz zugespitzte Spitze und einen gezahnten Blattrand. Die Blattbasis ist meistens etwas schief. In hängenden Rispen stehen die Blüten zu 3 bis 11 beieinander. Das Deckblatt ist kurz gestielt und ca. 9 - 10 cm lang. Wegen der vielen hochwertigen Sorten wird diese Art nur noch selten verwendet. Anfällig für Läusebefall, was zu Honig- und Rußtau führen kann. Als Formbaum geeignet. *Tilia x europaea* wurde früher oft als Schattenbaum bei alten Bauernhöfen gebraucht. Da *Tilia* Rückschnitt außerordentlich gut verträgt, wird sie auch häufig in Spalierform gezogen.